

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur
der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 24. Juni 2008
Artikelnummer: 2040610067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IVC, Telefon: +49 (0) 611/75 2999; Fax: +49 (0) 611/75 3961 oder E-Mail:
energie-wasser@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht

Erläuterungen

Schaubild

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2006
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 - 1.3.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.3.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 1.5.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.5.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
 - 1.6.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 1.7.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
 - 1.8.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge
 - 1.9.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 - 1.10.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 - 1.11.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert
 - 1.12.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2006
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2006
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Erhebungsunterlagen

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Investitionserhebung und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist der 15. Juni nach Ende des Berichtsjahres.
- 1.4 **Periodizität:** jährlich
- 1.5 **Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung und der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (NACE)¹ – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – abgegrenzt und umfasst den Abschnitt E „Energie- und Wasserversorgung“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand. Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe(ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 139 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407).
Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es zulässig, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so ano-

¹ NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2006

nymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttuzugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen, zum Erhebungsprogramm der Kostenstrukturerhebung die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen. Erhoben werden außerdem Angaben zur innerbetrieblichen Forschung und Entwicklung.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Die Kostenstrukturerhebung dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Erhebungen zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitions- und die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden Unternehmen mit Schwerpunkt in der Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Trifft nicht zu, da Erhebung mit Abschneidegrenze.
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigerungsverfahren:** Trifft nicht zu.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Im Rahmen der Investitions- und der Kostenstrukturerhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebungen werden dezentral

von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet.

- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage in jüngerer Zeit untersucht.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke der Investitions- und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Erhebungen sind aufgrund der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebungen Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Trifft nicht zu.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energie- und Wasserversorgung betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung). Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die **Antwortausfälle** die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

5 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Statistiken im Bereich der Energie- und Wasserversorgung sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Weitere Informationsquellen

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4 Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung“ kann als PDF kostenfrei über den Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Publikationen) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Weitere Themen → Energie → Tabellen) abgerufen werden.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden
Tel: 0611 / 75 - 2999
Fax: 0611/ 75 - 3961
E-Mail: energie-wasser@destatis.de

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter:

www.statistik-portal.de

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2006 in der Energie- und Wasserversorgung.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen den Versorgungsbereichen (fachliche Unternehmensteile) „Elektrizität“, „Gas“, „Wärme“ und „Wasser“ sowie den fachlichen Unternehmensteilen „Abwasser“ und „Sonstige Unternehmensteile“ zugeordnet.

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten ¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

¹⁾ Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg.	
BGBL.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg.	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltssumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1 Unternehmensergebnisse 2006
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Bezahlte Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	3 305	276 226	12 878	422 700	267 617	10 389
40.1	Elektrizitätsversorgung	994	207 522	10 141	318 936	191 714	6 534
40.2	Gasversorgung	257	21 511	1 105	33 730	63 195	1 039
40.3	Wärmeversorgung	217	5 668	240	8 842	3 699	330
41.0	Wasserversorgung	1 837	41 525	1 391	61 193	9 009	2 486

1) Einschl. tätiger Inhaber. 2) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.2 Beschäftigte
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
0 - 19	2 109	11 285	47	10	11 238	2 652	3 562
20 und mehr	1 196	264 941	2	-	264 939	57 615	26 217
20 - 49	474	15 258	2	-	15 256	4 231	2 409
50 - 99	335	23 829	-	-	23 829	6 715	2 930
100 - 249	196	28 929	-	-	28 929	7 879	3 769
250 - 499	94	32 344	-	-	32 344	7 706	3 356
500 - 999	43	28 863	-	-	28 863	6 367	2 388
1 000 und mehr	54	135 718	-	-	135 718	24 717	11 365
insgesamt	3 305	276 226	49	10	276 177	60 267	29 779
40.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 19	367	2 339	42	9	2 297	618	616
20 und mehr	627	205 183	-	-	205 183	43 291	19 366
20 - 49	183	6 113	-	-	6 113	1 795	787
50 - 99	174	12 602	-	-	12 602	3 757	1 611
100 - 249	120	17 797	-	-	17 797	5 013	2 559
250 - 499	67	22 865	-	-	22 865	5 124	2 615
500 und mehr	83	145 806	-	-	145 806	27 602	11 794
insgesamt	994	207 522	42	9	207 480	43 909	19 982
40.2 Gasversorgung							
0 - 19	122	598	-	-	598	189	137
20 und mehr	135	20 913	-	-	20 913	5 876	1 893
20 - 49	46	1 538	-	-	1 538	474	204
50 - 99	44	3 214	-	-	3 214	877	426
100 - 249	26	3 634	-	-	3 634	1 072	397
250 und mehr	19	12 527	-	-	12 527	3 453	866
insgesamt	257	21 511	-	-	21 511	6 065	2 030
40.3 Wärmeversorgung							
0 - 19	158	679	3	-	676	155	132
20 und mehr	59	4 989	2	-	4 987	945	421
20 - 49	27	860	2	-	858	153	59
50 und mehr	32	4 129	-	-	4 129	792	362
insgesamt	217	5 668	5	-	5 663	1 100	553
41.0 Wasserversorgung							
0 - 19	1 462	7 669	2	1	7 667	1 690	2 677
20 und mehr	375	33 856	-	-	33 856	7 503	4 537
20 - 49	218	6 747	-	-	6 747	1 809	1 359
50 und mehr	157	27 109	-	-	27 109	5 694	3 178
insgesamt	1 837	41 525	2	1	41 523	9 193	7 214

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.2 Beschäftigte
 1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	966	3 419	33	8	3 386	663	1 989
1 Mill. - 10 Mill.	1 287	18 214	16	2	18 198	4 699	3 429
10 Mill. - 50 Mill.	655	37 672	-	-	37 672	10 834	4 878
50 Mill. und mehr	397	216 921	-	-	216 921	44 071	19 483
insgesamt	3 305	276 226	49	10	276 177	60 267	29 779
40.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 1 Mill.	78	235	30	7	205	63	134
1 Mill. - 10 Mill.	268	3 498	12	2	3 486	952	685
10 Mill. - 50 Mill.	350	20 082	-	-	20 082	6 071	2 867
50 Mill. und mehr	298	183 707	-	-	183 707	36 823	16 296
insgesamt	994	207 522	42	9	207 480	43 909	19 982
40.2 Gasversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	114	3 687	-	-	3 687	1 082	530
50 Mill. und mehr	66	17 344	-	-	17 344	4 811	1 361
insgesamt	257	21 511	-	-	21 511	6 065	2 030
40.3 Wärmeversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	51	2 320	-	-	2 320	425	189
50 Mill. und mehr	17	2 401	-	-	2 401	445	202
insgesamt	217	5 668	5	-	5 663	1 100	553
41.0 Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	831	3 104	2	1	3 102	583	1 818
1 Mill. - 10 Mill.	850	13 369	-	-	13 369	3 362	2 480
10 Mill. - 50 Mill.	140	11 583	-	-	11 583	3 256	1 292
50 Mill. und mehr	16	13 469	-	-	13 469	1 992	1 624
insgesamt	1 837	41 525	2	1	41 523	9 193	7 214

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 1.3.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten				
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		Sozialkosten	
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 109	14 290	1 272	420	328	29 171	68	24
20 und mehr	1 196	408 411	1 542	18 775	12 550	47 369	2 477	3 748
20 - 49	474	22 787	1 494	686	533	34 909	110	43
50 - 99	335	36 445	1 529	1 161	889	37 324	182	89
100 - 249	196	45 137	1 560	1 504	1 136	39 266	233	135
250 - 499	94	50 217	1 553	1 972	1 439	44 494	290	243
500 - 999	43	44 410	1 539	1 827	1 306	45 251	264	257
1 000 und mehr	54	209 415	1 543	11 626	7 247	53 396	1 397	2 981
insgesamt	3 305	422 700	1 531	19 195	12 878	46 629	2 545	3 772
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	367	3 120	1 358	101	79	34 400	16	6
20 und mehr	627	315 816	1 539	15 290	10 062	49 040	1 981	3 247
20 - 49	183	9 351	1 530	290	225	36 814	46	19
50 - 99	174	19 218	1 525	609	468	37 170	96	45
100 - 249	120	27 550	1 548	960	721	40 539	147	91
250 - 499	67	34 857	1 524	1 441	1 038	45 392	210	193
500 und mehr	83	224 840	1 542	11 991	7 609	52 188	1 483	2 899
insgesamt	994	318 936	1 537	15 392	10 141	48 878	1 997	3 253
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	122	836	1 398	26	21	34 450	4	1
20 und mehr	135	32 894	1 573	1 654	1 085	51 869	202	367
20 - 49	46	2 364	1 537	81	61	39 938	13	7
50 - 99	44	4 914	1 529	196	145	45 029	28	23
100 - 249	26	5 754	1 583	206	150	41 182	30	26
250 und mehr	19	19 862	1 586	1 171	729	58 188	131	311
insgesamt	257	33 730	1 568	1 680	1 105	51 384	207	368
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	158	1 012	1 497	27	22	33 025	5	1
20 und mehr	59	7 830	1 570	275	218	43 660	43	14
20 - 49	27	1 409	1 643	45	36	41 398	7	2
50 und mehr	32	6 420	1 555	231	182	44 130	36	12
insgesamt	217	8 842	1 561	303	240	42 390	48	15
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 462	9 322	1 216	265	206	26 852	43	15
20 und mehr	375	51 871	1 532	1 556	1 185	35 011	250	121
20 - 49	218	9 663	1 432	269	211	31 212	44	15
50 und mehr	157	42 208	1 557	1 286	975	35 957	206	106
insgesamt	1 837	61 193	1 474	1 820	1 391	33 505	293	136

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
 1.3.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ...bis unter ...EURO	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten					
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		Sozialkosten		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8		
E Energie- und Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	966	2 867	847	77	61	17 879	13	4	
1 Mill. - 10 Mill.	1 287	26 426	1 452	737	576	31 639	121	40	
10 Mill. - 50 Mill.	655	58 051	1 541	1 747	1 351	35 860	281	115	
50 Mill. und mehr	397	335 357	1 546	16 634	10 890	50 205	2 130	3 613	
insgesamt	3 305	422 700	1 531	19 195	12 878	46 629	2 545	3 772	
40.1 Elektrizitätsversorgung									
unter 1 Mill.	78	162	789	4	3	15 527	1	0	
1 Mill. - 10 Mill.	268	5 081	1 458	150	117	33 482	24	10	
10 Mill. - 50 Mill.	350	30 417	1 515	941	725	36 100	150	66	
50 Mill. und mehr	298	283 275	1 542	14 296	9 296	50 604	1 822	3 178	
insgesamt	994	318 936	1 537	15 392	10 141	48 878	1 997	3 253	
40.2 Gasversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	114	5 608	1 521	179	138	37 336	28	13	
50 Mill. und mehr	66	27 493	1 585	1 483	953	54 974	175	354	
insgesamt	257	33 730	1 568	1 680	1 105	51 384	207	368	
40.3 Wärmeversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	51	3 668	1 581	125	98	42 180	19	8	
50 Mill. und mehr	17	3 760	1 566	142	113	47 246	23	6	
insgesamt	217	8 842	1 561	303	240	42 390	48	15	
41.0 Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	831	2 618	844	71	56	17 981	12	4	
1 Mill. - 10 Mill.	850	19 390	1 450	535	418	31 241	89	28	
10 Mill. - 50 Mill.	140	18 357	1 585	502	390	33 710	83	28	
50 Mill. und mehr	16	20 829	1 546	713	527	39 150	110	76	
insgesamt	1 837	61 193	1 474	1 820	1 391	33 505	293	136	

1 Unternehmensergebnisse 2006
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienstleistungen und Nebengeschäften		
Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 109	13 774	13 746	8 989	3	4 753	+1	28
20 und mehr	1 196	254 581	253 871	220 380	76	33 415	-21	730
20 - 49	474	12 159	12 109	8 859	5	3 244	-	50
50 - 99	335	22 892	22 829	20 516	3	2 310	+1	62
100 - 249	196	33 961	33 908	31 453	3	2 453	-15	68
250 - 499	94	44 551	44 447	.	.	.	+2	101
500 - 999	43	21 043	20 970	.	.	.	-1	74
1 000 und mehr	54	119 974	119 608	.	.	.	-8	374
insgesamt	3 305	268 355	267 617	229 369	80	38 168	-20	758
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	367	9 195	9 186	.	.	.	+1	9
20 und mehr	627	183 042	182 528	.	.	.	-8	523
20 - 49	183	6 311	6 286	.	.	.	-	25
50 - 99	174	12 200	12 166	.	.	.	-	34
100 - 249	120	26 042	26 002	.	.	.	-4	44
250 - 499	67	31 749	31 683	.	.	.	+2	64
500 und mehr	83	106 740	106 391	.	.	.	-7	355
insgesamt	994	192 238	191 714	160 189	70	31 454	-7	531
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	122	1 465	1 462	.	.	.	-	3
20 und mehr	135	61 796	61 733	.	.	.	-3	66
20 - 49	46	3 984	3 979	.	.	.	-	5
50 - 99	44	8 433	8 423	.	.	.	+1	9
100 - 249	26	6 299	6 291	.	.	.	-	8
250 und mehr	19	43 080	43 040	.	.	.	-4	43
insgesamt	257	63 261	63 195	60 536	5	2 654	-2	69
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	158	758	757	.	.	.	-	1
20 und mehr	59	2 939	2 942	.	.	.	-10	7
20 - 49	27	510	510	.	.	.	-	0
50 und mehr	32	2 429	2 432	.	.	.	-10	7
insgesamt	217	3 697	3 699	3 181	1	517	-10	8
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 462	2 356	2 340	1 614	1	726	-	16
20 und mehr	375	6 803	6 669	3 848	3	2 818	-	135
20 - 49	218	1 354	1 335	740	1	593	-	20
50 und mehr	157	5 449	5 334	3 107	2	2 225	-	115
insgesamt	1 837	9 159	9 009	5 461	4	3 544	-1	150

1 Unternehmensergebnisse 2006
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter...EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)											
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbster- stellte Anlagen					
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften							
									Anzahl				
1							Mill.EURO						
		2	3	4	5	6	7	8					
E Energie- und Wasserversorgung													
unter 1 Mill.	966	500	497	458	1	38	-	3					
1 Mill. - 10 Mill.	1 287	4 852	4 803	3 480	6	1 317	-	49					
10 Mill. - 50 Mill.	655	15 518	15 412	13 059	6	2 347	-6	112					
50 Mill. und mehr	397	247 485	246 905	212 372	67	34 465	-14	595					
insgesamt	3 305	268 355	267 617	229 369	80	38 168	-20	758					
40.1 Elektrizitätsversorgung													
unter 1 Mill.	78	37	37	34	0	2	-	0					
1 Mill. - 10 Mill.	268	1 259	1 248	1 102	4	142	-	11					
10 Mill. - 50 Mill.	350	8 971	8 908	8 007	4	897	-	63					
50 Mill. und mehr	298	181 971	181 521	151 046	63	30 412	-7	457					
insgesamt	994	192 238	191 714	160 189	70	31 454	-7	531					
40.2 Gasversorgung													
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	114	2 688	2 676	.	.	.	-	12					
50 Mill. und mehr	66	60 168	60 116	.	.	.	-2	54					
insgesamt	257	63 261	63 195	60 536	5	2 654	-2	69					
40.3 Wärmeversorgung													
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	51	1 215	1 216	.	.	.	-4	3					
50 Mill. und mehr	17	2 138	2 139	.	.	.	-6	5					
insgesamt	217	3 697	3 699	3 181	1	517	-10	8					
41.0 Wasserversorgung													
unter 1 Mill.	831	435	432	.	.	.	-	3					
1 Mill. - 10 Mill.	850	2 870	2 836	.	.	.	-	34					
10 Mill. - 50 Mill.	140	2 645	2 613	.	.	.	-2	34					
50 Mill. und mehr	16	3 209	3 128	.	.	.	+2	79					
insgesamt	1 837	9 159	9 009	5 461	4	3 544	-1	150					

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 1.5.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	
	Anzahl	Mill. EURO									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E Energie- und Wasserversorgung											
0 - 19	2 109	1 246	-7	1 252	4 788	-	4 788	2	-	2	
20 und mehr	1 196	15 483	+224	15 259	156 546	+856	155 690	54	-	54	
20 - 49	474	620	+10	610	6 273	+9	6 264	4	-	4	
50 - 99	335	661	+4	657	16 013	+24	15 988	2	-	2	
100 - 249	196	1 344	+9	1 335	24 705	+15	24 690	2	-	2	
250 - 499	94	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 und mehr	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	3 305	16 729	+217	16 511	161 334	+856	160 478	57	-	56	
40.1 Elektrizitätsversorgung											
0 - 19	367	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	627	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	183	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	174	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 und mehr	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	994	14 602	+206	14 396	106 738	+21	106 717	50	-	50	
40.2 Gasversorgung											
0 - 19	122	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	257	476	-1	477	52 607	+834	51 772	3	-	3	
40.3 Wärmeversorgung											
0 - 19	158	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	217	1 086	+8	1 079	981	-	981	1	-	1	
41.0 Wasserversorgung											
0 - 19	1 462	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	375	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	157	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 837	564	+4	559	1 008	-	1 008	3	-	3	

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 1.5.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverarbeitung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz
	Anzahl	Mill. EURO								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	966	48	-	48	82	-	82	0	-	0
1 Mill. - 10 Mill.	1 287	433	+5	427	1 106	-	1 106	5	-	5
10 Mill. - 50 Mill.	655	1 091	+11	1 080	6 760	-	6 759	4	-	4
50 Mill. und mehr	397	15 157	+201	14 956	153 387	+855	152 531	47	-	47
insgesamt	3 305	16 729	+217	16 511	161 334	+856	160 478	57	-	56
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill.	78	3	-	3	14	-	14	0	-	0
1 Mill. - 10 Mill.	268	73	+1	72	537	-	537	3	-	3
10 Mill. - 50 Mill.	350	469	+6	463	4 573	-	4 573	3	-	3
50 Mill. und mehr	298	14 058	+199	13 859	101 614	+21	101 593	44	-	44
insgesamt	994	14 602	+206	14 396	106 738	+21	106 717	50	-	50
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	257	476	-1	477	52 607	+834	51 772	3	-	3
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	217	1 086	+8	1 079	981	-	981	1	-	1
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	831	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	850	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 837	564	+4	559	1 008	-	1 008	3	-	3

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
 1.6.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
	Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 109	2 110	953	90	1 148	9	420	0	245
20 und mehr	1 196	12 159	3 437	353	8 614	108	5 700	30	3 565
20 - 49	474	487	138	8	347	3	257	1	154
50 - 99	335	824	279	37	540	5	408	2	268
100 - 249	196	876	244	17	625	6	744	3	525
250 - 499	94	1 692	.	.	.	.	678	3	414
500 - 999	43	1 329	.	.	.	.	529	4	419
1 000 und mehr	54	6 950	.	.	.	.	3 085	17	1 784
insgesamt	3 305	14 269	4 389	442	9 762	117	6 120	30	3 810
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	367	1 824	925	.	893	6	312	0	194
20 und mehr	627	8 480	1 505	.	6 894	81	4 674	28	3 197
20 - 49	183	301	.	.	.	.	159	1	112
50 - 99	174	355	.	.	.	.	277	2	207
100 - 249	120	651	.	.	.	.	594	2	477
250 - 499	67	1 411	.	.	.	.	527	3	355
500 und mehr	83	5 762	.	.	.	.	3 117	20	2 047
insgesamt	994	10 304	2 429	337	7 787	88	4 986	29	3 391
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	122	60	6	.	53	1	37	0	18
20 und mehr	135	2 975	1 829	.	1 128	18	637	1	219
20 - 49	46	52	.	.	.	.	53	0	19
50 - 99	44	312	.	.	.	.	93	0	42
100 - 249	26	97	.	.	.	.	98	0	39
250 und mehr	19	2 514	.	.	.	.	393	0	119
insgesamt	257	3 035	1 835	.	1 181	18	674	1	237
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	158	55	12	.	42	0	13	0	6
20 und mehr	59	156	50	.	105	1	47	0	13
20 - 49	27	23	.	.	.	.	8	0	1
50 und mehr	32	133	.	.	.	.	39	0	12
insgesamt	217	210	62	.	147	1	61	0	19
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 462	171	10	.	160	2	58	0	28
20 und mehr	375	549	53	.	487	8	341	0	135
20 - 49	218	112	.	.	.	.	37	0	23
50 und mehr	157	437	.	.	.	.	304	0	112
insgesamt	1 837	720	63	.	647	10	399	0	163

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
 1.6.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge			
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben	
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill	966	37	3	0	34	0	13	0	6	
1 Mill. - 10 Mill	1 287	359	30	6	324	6	158	0	95	
10 Mill. - 50 Mill	655	908	188	64	712	8	645	3	434	
50 Mill. und mehr	397	12 965	4 169	372	8 693	103	5 305	26	3 275	
insgesamt	3 305	14 269	4 389	442	9 762	117	6 120	30	3 810	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill	78	4	0	0	3	0	2	.	.	
1 Mill. - 10 Mill	268	86	10	3	73	3	71	.	.	
10 Mill. - 50 Mill	350	501	130	52	366	5	440	.	.	
50 Mill. und mehr	298	9 714	2 288	282	7 346	79	4 473	.	.	
insgesamt	994	10 304	2 429	337	7 787	88	4 986	29	3 391	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	114	103	.	.	.	.	92	.	.
50 Mill. und mehr	66	2 916	.	.	.	.	568	.	.
insgesamt	257	3 035	1 835	.	1 181	18	674	1	237	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill	51	83	.	.	.	.	20	.	.
50 Mill. und mehr	17	99	.	.	.	.	35	.	.
insgesamt	217	210	62	.	147	1	61	0	19	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill	831	31	.	.	.	.	9	.	.
1 Mill. - 10 Mill	850	231	.	.	.	.	69	.	.
10 Mill. - 50 Mill	140	222	.	.	.	.	93	.	.
50 Mill. und mehr	16	236	.	.	.	.	229	.	.
insgesamt	1 837	720	63	.	647	10	399	0	163	

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 1.7.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
0 - 19	2 109	13 774	6 043	7 731	2 828	4 904
20 und mehr	1 196	254 581	171 003	83 578	23 874	59 704
20 - 49	474	12 159	6 879	5 280	.	.
50 - 99	335	22 892	16 647	6 245	.	.
100 - 249	196	33 961	26 027	7 934	1 589	6 345
250 - 499	94	44 551	33 953	10 598	2 292	8 306
500 - 999	43	21 043	13 388	7 656	1 850	5 806
1 000 und mehr	54	119 974	74 108	45 866	14 240	31 627
insgesamt	3 305	268 355	177 046	91 309	26 702	64 607
40.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 19	367	9 195	4 098	5 097	2 165	2 932
20 und mehr	627	183 042	117 064	65 978	20 926	45 051
20 - 49	183	6 311	2 885	3 425	.	.
50 - 99	174	12 200	9 064	3 137	.	.
100 - 249	120	26 042	20 242	5 801	1 255	4 546
250 - 499	67	31 749	24 488	7 261	2 006	5 256
500 und mehr	83	106 740	60 386	46 354	14 872	31 482
insgesamt	994	192 238	121 163	71 075	23 091	47 984
40.2 Gasversorgung						
0 - 19	122	1 465	1 041	424	91	333
20 und mehr	135	61 796	51 211	10 586	1 699	8 887
20 - 49	46	3 984	3 474	509	.	.
50 - 99	44	8 433	6 794	1 639	.	.
100 - 249	26	6 299	5 342	957	133	824
250 und mehr	19	43 080	35 600	7 480	1 034	6 446
insgesamt	257	63 261	52 252	11 009	1 790	9 219
40.3 Wärmeversorgung						
0 - 19	158	758	465	293	84	209
20 und mehr	59	2 939	1 596	1 343	286	1 057
20 - 49	27	510	291	219	.	.
50 und mehr	32	2 429	1 305	1 124	.	.
insgesamt	217	3 697	2 061	1 637	370	1 266
41.0 Wasserversorgung						
0 - 19	1 462	2 356	438	1 917	488	1 429
20 und mehr	375	6 803	1 132	5 671	963	4 709
20 - 49	218	1 354	228	1 126	.	.
50 und mehr	157	5 449	904	4 545	.	.
insgesamt	1 837	9 159	1 570	7 589	1 451	6 138

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 1.7.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	966	500	130	370	52	319
1 Mill. - 10 Mill.	1 287	4 852	1 538	3 314	591	2 723
10 Mill. - 50 Mill.	655	15 518	7 844	7 675	1 361	6 314
50 Mill. und mehr	397	247 485	167 535	79 950	24 699	55 252
insgesamt	3 305	268 355	177 046	91 309	26 702	64 607
40.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 1 Mill.	78	37	17	20	2	18
1 Mill. - 10 Mill.	268	1 259	611	648	85	562
10 Mill. - 50 Mill.	350	8 971	5 039	3 932	569	3 363
50 Mill. und mehr	298	181 971	115 496	66 475	22 435	44 040
insgesamt	994	192 238	121 163	71 075	23 091	47 984
40.2 Gasversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	114	2 688	1 755	933	135	798
50 Mill. und mehr	66	60 168	50 226	9 942	1 632	8 310
insgesamt	257	63 261	52 252	11 009	1 790	9 219
40.3 Wärmeversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	51	1 215	618	597	139	458
50 Mill. und mehr	17	2 138	1 249	889	204	685
insgesamt	217	3 697	2 061	1 637	370	1 266
41.0 Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	831	435	97	338	47	291
1 Mill. - 10 Mill.	850	2 870	477	2 394	459	1 935
10 Mill. - 50 Mill.	140	2 645	432	2 212	517	1 695
50 Mill. und mehr	16	3 209	564	2 645	428	2 217
insgesamt	1 837	9 159	1 570	7 589	1 451	6 138

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
							E	Energie- und	
1	0 - 19	2 109	13 774	10 981	2 794	0	2 793	420	
2	20 und mehr	1 196	254 581	207 036	47 544	30	47 515	5 670	
3	20 - 49	474	12 159	.	.	1	.	.	
4	50 - 99	335	22 892	.	.	2	.	.	
5	100 - 249	196	33 961	28 492	5 469	3	5 466	741	
6	250 - 499	94	44 551	37 937	6 613	3	6 610	675	
7	500 - 999	43	21 043	16 567	4 476	4	4 473	525	
8	1 000 und mehr	54	119 974	95 298	24 677	17	24 660	3 068	
9	insgesamt	3 305	268 355	218 017	50 338	30	50 308	6 090	
							40.1	Elektrizitäts	
10	0 - 19	367	9 195	8 087	1 108	0	1 108	312	
11	20 und mehr	627	183 042	146 471	36 571	28	36 543	4 646	
12	20 - 49	183	6 311	.	.	1	.	.	
13	50 - 99	174	12 200	.	.	2	.	.	
14	100 - 249	120	26 042	22 147	3 895	2	3 893	592	
15	250 - 499	67	31 749	27 904	3 845	3	3 842	525	
16	500 und mehr	83	106 740	81 020	25 719	20	25 699	3 097	
17	insgesamt	994	192 238	154 558	37 680	29	37 651	4 958	
							40.2	Gas	
18	0 - 19	122	1 465	1 193	272	0	272	37	
19	20 und mehr	135	61 796	55 884	5 912	1	5 911	636	
20	20 - 49	46	3 984	.	.	0	.	.	
21	50 - 99	44	8 433	.	.	0	.	.	
22	100 - 249	26	6 299	5 572	727	0	727	98	
23	250 und mehr	19	43 080	39 148	3 932	0	3 931	393	
24	insgesamt	257	63 261	57 077	6 184	1	6 184	673	
							40.3	Wärme	
25	0 - 19	158	758	604	155	0	155	13	
26	20 und mehr	59	2 939	2 038	901	0	901	47	
27	20 - 49	27	510	.	.	0	.	.	
28	50 und mehr	32	2 429	.	.	0	.	.	
29	insgesamt	217	3 697	2 641	1 056	0	1 056	60	
							41.0	Wasser	
30	0 - 19	1 462	2 356	1 097	1 258	0	1 258	58	
31	20 und mehr	375	6 803	2 643	4 160	0	4 160	341	
32	20 - 49	218	1 354	.	.	0	.	.	
33	50 und mehr	157	5 449	.	.	0	.	.	
34	insgesamt	1 837	9 159	3 741	5 418	0	5 418	399	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2006
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
tigtengrößenklassen

Subven- tionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Sub- ventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowert- schöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowert- schöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
2	418	2 375	916	1 460	420	787	3 162	1
36	5 634	41 880	8 731	33 149	18 775	12 238	54 119	2
.	.	.	637	.	686	.	.	3
.	.	.	895	.	1 161	.	.	4
.	.	.	928	.	1 504	.	.	5
.	.	.	1 373	.	1 972	.	.	6
.	.	.	928	.	1 827	.	.	7
.	.	.	3 970	.	11 626	.	.	8
38	6 053	44 256	9 647	34 609	19 195	13 025	57 280	9
versorgung								
0	312	797	228	568	101	559	1 356	10
21	4 625	31 918	6 238	25 681	15 290	10 445	42 363	11
.	.	.	212	.	290	.	.	12
.	.	.	388	.	609	.	.	13
.	.	.	528	.	960	.	.	14
.	.	.	909	.	1 441	.	.	15
.	.	.	4 200	.	11 991	.	.	16
22	4 936	32 715	6 466	26 249	15 392	11 004	43 719	17
versorgung								
-	37	235	82	154	26	.	.	18
-	636	5 275	955	4 320	1 654	.	.	19
.	.	.	72	.	81	.	.	20
.	.	.	155	.	196	.	.	21
.	.	.	137	.	206	.	.	22
.	.	.	591	.	1 171	.	.	23
-	673	5 510	1 037	4 474	1 680	.	.	24
versorgung								
0	13	141	65	76	27	.	.	25
-	47	854	202	652	275	.	.	26
.	.	.	46	.	45	.	.	27
.	.	.	157	.	231	.	.	28
0	60	995	268	728	303	.	.	29
versorgung								
2	57	1 202	540	662	265	.	.	30
15	326	3 833	1 336	2 497	1 556	.	.	31
.	.	.	307	.	269	.	.	32
.	.	.	1 030	.	1 286	.	.	33
16	383	5 035	1 876	3 158	1 820	705	5 740	34

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
							E	Energie- und	
1	unter 1 Mill.	966	500	218	282	0	282	13	
2	1 Mill. - 10 Mill.	1 287	4 852	2 488	2 364	0	2 364	157	
3	10 Mill. - 50 Mill.	655	15 518	10 112	5 406	3	5 402	642	
4	50 Mill. und mehr	397	247 485	205 199	42 287	26	42 261	5 279	
5	insgesamt	3 305	268 355	218 017	50 338	30	50 308	6 090	
							40.1	Elektrizitäts	
6	unter 1 Mill.	78	37	22	15	.	.	.	
7	1 Mill. - 10 Mill.	268	1 259	783	476	.	.	.	
8	10 Mill. - 50 Mill.	350	8 971	6 109	2 862	.	.	.	
9	50 Mill. und mehr	298	181 971	147 644	34 327	.	.	.	
10	insgesamt	994	192 238	154 558	37 680	29	37 651	4 958	
							40.2	Gas	
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	114	2 688	1 992	695	.	.	.	
14	50 Mill. und mehr	66	60 168	54 774	5 394	.	.	.	
15	insgesamt	257	63 261	57 077	6 184	1	6 184	673	
							40.3	Wärme	
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	51	1 215	839	375	.	.	.	
19	50 Mill. und mehr	17	2 138	1 552	586	.	.	.	
20	insgesamt	217	3 697	2 641	1 056	0	1 056	60	
							41.0	Wasser	
21	unter 1 Mill.	831	435	175	260	.	.	.	
22	1 Mill. - 10 Mill.	850	2 870	1 166	1 704	.	.	.	
23	10 Mill. - 50 Mill.	140	2 645	1 172	1 473	.	.	.	
24	50 Mill. und mehr	16	3 209	1 228	1 981	.	.	.	
25	insgesamt	1 837	9 159	3 741	5 418	0	5 418	399	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2006
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
größenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
.	.	.	106	.	77	.	.	1
.	.	.	862	.	737	.	.	2
.	.	.	1 517	.	1 747	.	.	3
22	5 257	37 004	7 163	29 841	16 634	11 282	48 285	4
38	6 053	44 256	9 647	34 609	19 195	13 025	57 280	5
versorgung								
.	.	.	4	.	4	.	.	6
.	.	.	121	.	150	.	.	7
.	.	.	661	.	941	.	.	8
.	.	.	5 681	.	14 296	.	.	9
22	4 936	32 715	6 466	26 249	15 392	11 004	43 719	10
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	166	.	179	.	.	13
.	.	.	843	.	1 483	.	.	14
-	673	5 510	1 037	4 474	1 680	.	.	15
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	113	.	125	.	.	18
.	.	.	120	.	142	.	.	19
0	60	995	268	728	303	.	.	20
versorgung								
.	.	.	99	.	71	.	.	21
.	.	.	683	.	535	.	.	22
.	.	.	577	.	502	.	.	23
.	.	.	518	.	713	.	.	24
16	383	5 035	1 876	3 158	1 820	705	5 740	25

1 Unternehmensergebnisse 2006
1.9 Bruttozugänge
1.9.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
	Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 109	1 147	28	64	21	42	6	1 041	36
20 und mehr	1 196	9 242	730	711	283	428	57	7 843	631
20 - 49	474	813	50	95	38	57	8	670	40
50 - 99	335	1 123	62	88	37	51	9	954	72
100 - 249	196	897	68	84	32	52	5	727	80
250 - 499	94	1 275	101	122	41	81	5	1 056	92
500 - 999	43	875	74	56	13	43	4	751	65
1 000 und mehr	54	4 259	374	265	122	144	26	3 686	283
insgesamt	3 305	10 389	758	775	305	470	63	8 884	667
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	367	186	9	22	3	19	0	152	12
20 und mehr	627	6 348	523	488	204	284	43	5 349	468
20 - 49	183	237	25	28	16	13	2	189	18
50 - 99	174	391	34	40	15	25	7	310	35
100 - 249	120	472	44	50	16	34	2	369	51
250 - 499	67	915	64	95	33	62	3	747	70
500 und mehr	83	4 332	355	275	125	150	29	3 736	293
insgesamt	994	6 534	531	510	207	303	43	5 502	480
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	122	110	3	1	1	0	0	106	2
20 und mehr	135	929	66	52	20	32	4	810	62
20 - 49	46	66	5	.	.	.	.	60	4
50 - 99	44	164	9	.	.	.	.	143	11
100 - 249	26	149	8	.	.	.	.	114	14
250 und mehr	19	550	43	.	.	.	.	494	33
insgesamt	257	1 039	69	54	22	32	4	916	64
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	158	35	1	4	3	2	0	27	2
20 und mehr	59	295	7	13	6	7	1	272	9
20 - 49	27	40	0	.	.	.	.	36	1
50 und mehr	32	256	7	.	.	.	.	236	8
insgesamt	217	330	8	17	8	9	2	299	12
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 462	816	16	36	14	22	4	756	20
20 und mehr	375	1 670	135	157	53	104	9	1 412	92
20 - 49	218	470	20	64	20	44	5	385	16
50 und mehr	157	1 200	115	94	33	61	4	1 026	76
insgesamt	1 837	2 486	150	193	67	126	13	2 167	112

1 Unternehmensergebnisse 2006
1.9 Bruttozugänge
1.9.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
Anzahl	Mill. EURO									
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	966	162	3	8	4	4	1	147	6	
1 Mill. - 10 Mill.	1 287	1 214	49	118	45	73	10	1 040	46	
10 Mill. - 50 Mill.	655	1 722	112	127	57	70	13	1 470	112	
50 Mill. und mehr	397	7 291	595	521	198	323	38	6 228	503	
insgesamt	3 305	10 389	758	775	305	470	63	8 884	667	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill.	78	4	0	0	0	0	0	3	0	
1 Mill. - 10 Mill.	268	149	11	26	12	14	1	113	9	
10 Mill. - 50 Mill.	350	645	63	63	25	38	8	508	66	
50 Mill. und mehr	298	5 737	457	421	170	250	34	4 877	405	
insgesamt	994	6 534	531	510	207	303	43	5 502	480	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	114	199	12	.	.	.	.	185	10
50 Mill. und mehr	66	812	54	.	.	.	.	706	54
insgesamt	257	1 039	69	54	22	32	4	916	64	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	51	111	3	.	.	.	.	95	5
50 Mill. und mehr	17	184	5	.	.	.	.	177	5
insgesamt	217	330	8	17	8	9	2	299	12	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	831	157	3	8	4	4	1	142	5	
1 Mill. - 10 Mill.	850	1 004	34	86	29	58	8	875	35	
10 Mill. - 50 Mill.	140	767	34	.	.	.	.	682	32
50 Mill. und mehr	16	558	79	.	.	.	.	468	40
insgesamt	1 837	2 486	150	193	67	126	13	2 167	112	

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 1.10.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 109	1 041	140	44	683	17	35	124
20 und mehr	1 196	7 843	1 626	143	3 800	218	1 124	933
20 - 49	474	670	65	31	420	12	24	117
50 - 99	335	954	160	18	553	17	52	153
100 - 249	196	727	87	12	430	23	72	104
250 - 499	94	1 056	99	.	509	29	.	203
500 - 999	43	751	121	.	442	21	.	73
1 000 und mehr	54	3 686	1 092	.	1 446	115	.	283
insgesamt	3 305	8 884	1 765	186	4 482	235	1 159	1 056
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	367	152	55	3	65	4	13	13
20 und mehr	627	5 349	1 357	47	2 305	179	941	521
20 - 49	183	189	15	.	123	7	.	28
50 - 99	174	310	19	.	189	11	.	61
100 - 249	120	369	46	.	219	17	.	42
250 - 499	67	747	94	.	343	19	.	92
500 und mehr	83	3 736	1 183	.	1 432	125	.	298
insgesamt	994	5 502	1 411	49	2 370	183	953	534
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	122	106	2	1	95	2	4	2
20 und mehr	135	810	10	66	503	26	120	85
20 - 49	46	60	1	.	34	.	.	.
50 - 99	44	143	2	.	118	.	.	.
100 - 249	26	114	5	.	79	.	.	.
250 und mehr	19	494	2	.	271	.	.	.
insgesamt	257	916	12	66	598	28	125	87
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	158	27	14	-	8	1	1	4
20 und mehr	59	272	158	-	31	3	36	43
20 - 49	27	36	25	.	9	.	.	.
50 und mehr	32	236	133	.	21	.	.	.
insgesamt	217	299	172	-	38	4	37	47
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 462	756	68	41	515	10	17	104
20 und mehr	375	1 412	101	30	961	9	26	283
20 - 49	218	385	25	.	254	.	.	.
50 und mehr	157	1 026	77	.	707	.	.	.
insgesamt	1 837	2 167	170	71	1 476	19	43	388

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
 1.10.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	966	147	21	16	94	4	8	5
1 Mill. - 10 Mill.	1 287	1 040	103	43	669	14	25	186
10 Mill. - 50 Mill.	655	1 470	160	21	946	29	68	245
50 Mill. und mehr	397	6 228	1 482	106	2 774	189	1 057	620
insgesamt	3 305	8 884	1 765	186	4 482	235	1 159	1 056
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	78	3	1	-	1	0	0	0
1 Mill. - 10 Mill.	268	113	23	3	61	3	10	14
10 Mill. - 50 Mill.	350	508	58	7	314	19	46	65
50 Mill. und mehr	298	4 877	1 329	40	1 995	162	897	456
insgesamt	994	5 502	1 411	49	2 370	183	953	534
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	114	185	4	4	151	5	8	14
50 Mill. und mehr	66	706	7	62	428	22	115	72
insgesamt	257	916	12	66	598	28	125	87
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	51	95	41	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	17	177	114	.	.	.	.	.
insgesamt	217	299	172	-	38	4	37	47
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	831	142	19	16	92	3	7	5
1 Mill. - 10 Mill.	850	875	62	40	584	9	13	167
10 Mill. - 50 Mill.	140	682	57	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	16	468	32	.	.	.	.	.
insgesamt	1 837	2 167	170	71	1 476	19	43	388

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
0 - 19	1 218	1 221	685	435	102
20 und mehr	958	961	315	225	35
20 - 49	794	797	346	.	53
50 - 99	958	961	262	.	47
100 - 249	1 172	1 174	274	219	31
250 - 499	1 374	1 377	328	257	39
500 - 999	727	729	265	201	30
1 000 und mehr	881	884	338	233	31
insgesamt	969	972	331	234	38
40.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 19	3 927	3 931	2 179	1 254	80
20 und mehr	890	892	322	220	31
20 - 49	1 028	1 032	560	.	39
50 - 99	965	968	249	.	31
100 - 249	1 461	1 463	326	255	27
250 - 499	1 386	1 389	318	230	40
500 und mehr	730	732	318	216	30
insgesamt	924	926	342	231	31
40.2 Gasversorgung					
0 - 19	2 445	2 450	708	556	184
20 und mehr	2 952	2 955	506	425	44
20 - 49	2 587	2 590	331	.	43
50 - 99	2 621	2 624	510	.	51
100 - 249	1 731	1 733	263	227	41
250 und mehr	3 436	3 439	597	515	44
insgesamt	2 938	2 941	512	429	48
40.3 Wärmeversorgung					
0 - 19	1 115	1 117	432	309	51
20 und mehr	590	589	269	212	59
20 - 49	593	593	255	.	46
50 und mehr	589	588	272	.	62
insgesamt	653	652	289	223	58
41.0 Wasserversorgung					
0 - 19	305	307	250	186	106
20 und mehr	197	201	168	139	49
20 - 49	198	201	167	.	70
50 und mehr	197	201	168	.	44
insgesamt	217	221	183	148	60

1 Unternehmensergebnisse 2006
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
 1.11.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	145	146	108	93	47
1 Mill. - 10 Mill.	264	266	182	150	67
10 Mill. - 50 Mill.	409	412	204	168	46
50 Mill. und mehr	1 138	1 141	369	255	34
insgesamt	969	972	331	234	38
40.1 Elektrizitätsversorgung					
unter 1 Mill.	157	157	85	78	15
1 Mill. - 10 Mill.	357	360	185	161	43
10 Mill. - 50 Mill.	444	447	196	167	32
50 Mill. und mehr	988	991	362	240	31
insgesamt	924	926	342	231	31
40.2 Gasversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	726	729	253	216	54
50 Mill. und mehr	3 466	3 469	573	479	47
insgesamt	2 938	2 941	512	429	48
40.3 Wärmeversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	524	524	257	197	48
50 Mill. und mehr	891	890	370	285	77
insgesamt	653	652	289	223	58
41.0 Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	139	140	109	94	50
1 Mill. - 10 Mill.	212	215	179	145	75
10 Mill. - 50 Mill.	226	228	191	146	66
50 Mill. und mehr	232	238	196	165	41
insgesamt	217	221	183	148	60

Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bezahlte Entgelte	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
							E	Energie- und
1	0 - 19	13 774	99,8	56,1	35,6	3,0	2,4	0,7
2	20 und mehr	254 581	99,7	32,8	23,5	7,4	4,9	2,4
3	20 - 49	12 159	99,6	43,4	.	5,6	4,4	1,3
4	50 - 99	22 892	99,7	27,3	.	5,1	3,9	1,2
5	100 - 249	33 961	99,8	23,4	18,7	4,4	3,3	1,1
6	250 - 499	44 551	99,8	23,8	18,6	4,4	3,2	1,2
7	500 - 999	21 043	99,7	36,4	27,6	8,7	6,2	2,5
8	1 000 und mehr	119 974	99,7	38,2	26,4	9,7	6,0	3,6
9	insgesamt	268 355	99,7	34,0	24,1	7,2	4,8	2,4
							40.1	Elektrizitäts
10	0 - 19	9 195	99,9	55,4	31,9	1,1	0,9	0,2
11	20 und mehr	183 042	99,7	36,0	24,6	8,4	5,5	2,9
12	20 - 49	6 311	99,6	54,3	.	4,6	3,6	1,0
13	50 - 99	12 200	99,7	25,7	.	5,0	3,8	1,2
14	100 - 249	26 042	99,8	22,3	17,5	3,7	2,8	0,9
15	250 - 499	31 749	99,8	22,9	16,6	4,5	3,3	1,3
16	500 und mehr	106 740	99,7	43,4	29,5	11,2	7,1	4,1
17	insgesamt	192 238	99,7	37,0	25,0	8,0	5,3	2,7
							40.2	Gas
18	0 - 19	1 465	99,8	28,9	22,7	1,8	1,4	0,4
19	20 und mehr	61 796	99,9	17,1	14,4	2,7	1,8	0,9
20	20 - 49	3 984	99,9	12,8	.	2,0	1,5	0,5
21	50 - 99	8 433	99,9	19,4	.	2,3	1,7	0,6
22	100 - 249	6 299	99,9	15,2	13,1	3,3	2,4	0,9
23	250 und mehr	43 080	99,9	17,4	15,0	2,7	1,7	1,0
24	insgesamt	63 261	99,9	17,4	14,6	2,7	1,7	0,9
							40.3	Wärme
25	0 - 19	758	99,9	38,7	27,6	3,6	2,9	0,7
26	20 und mehr	2 939	100,1	45,7	36,0	9,4	7,4	2,0
27	20 - 49	510	99,9	42,9	.	8,7	7,0	1,8
28	50 und mehr	2 429	100,1	46,3	.	9,5	7,5	2,0
29	insgesamt	3 697	100,0	44,3	34,3	8,2	6,5	1,7
							41.0	Wasser
30	0 - 19	2 356	99,3	81,4	60,7	11,2	8,7	2,5
31	20 und mehr	6 803	98,0	83,4	69,2	22,9	17,4	5,4
32	20 - 49	1 354	98,5	83,2	.	19,9	15,5	4,3
33	50 und mehr	5 449	97,9	83,4	.	23,6	17,9	5,7
34	insgesamt	9 159	98,4	82,9	67,0	19,9	15,2	4,7

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienstleistungen	Nichtindustrielle Vorleistungen	Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge	Abschreibungen	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fremdbezogene Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
43,9	9,1	34,8	0,0	20,5	15,3	3,1	6,6	2,2	1
67,2	6,0	61,2	0,0	9,4	4,8	2,2	3,4	0,8	2
56,6	5,0	51,5	0,0	.	4,0	2,1	5,2	1,6	3
72,7	2,9	69,8	0,0	.	3,6	1,8	3,9	1,1	4
76,6	3,9	72,7	0,0	4,7	2,6	2,2	2,7	1,1	5
76,2	.	.	.	5,1	3,8	1,5	3,1	0,5	6
63,6	.	.	.	8,8	6,3	2,5	4,4	1,0	7
61,8	.	.	.	11,9	5,8	2,6	3,3	0,6	8
66,0	6,2	59,8	0,0	10,0	5,3	2,3	3,6	0,9	9
versorgung									
44,6	.	.	.	23,5	19,8	3,4	2,5	0,5	10
64,0	.	.	.	11,4	4,6	2,6	3,4	0,6	11
45,7	.	.	.	.	4,8	2,5	3,4	0,7	12
74,3	.	.	.	.	2,9	2,3	3,2	0,6	13
77,7	.	.	.	4,8	2,5	2,3	2,0	0,9	14
77,1	.	.	.	6,3	4,4	1,7	2,9	0,4	15
56,6	.	.	.	13,9	5,4	2,9	3,9	0,6	16
63,0	7,5	55,5	0,0	12,0	5,4	2,6	3,4	0,6	17
versorgung									
71,1	.	.	.	6,2	4,1	2,5	5,6	1,1	18
82,9	.	.	.	2,7	4,8	1,0	1,5	0,4	19
87,2	.	.	.	.	1,3	1,3	1,8	0,3	20
80,6	.	.	.	.	3,7	1,1	1,8	0,5	21
84,8	.	.	.	2,1	1,5	1,6	2,2	0,4	22
82,6	.	.	.	2,4	5,8	0,9	1,4	0,4	23
82,6	0,8	81,8	0,0	2,8	4,8	1,1	1,6	0,5	24
versorgung									
61,3	.	.	.	11,0	7,2	1,7	8,6	3,0	25
54,3	.	.	.	9,7	5,3	1,6	6,9	1,5	26
57,1	.	.	.	.	4,5	1,6	9,0	1,4	27
53,7	.	.	.	.	5,5	1,6	6,5	1,5	28
55,7	29,2	26,5	0,0	10,0	5,7	1,6	7,2	1,8	29
versorgung									
18,6	.	.	.	20,7	7,3	2,5	22,9	9,0	30
16,6	.	.	.	14,1	8,1	5,0	19,6	7,4	31
16,8	.	.	.	.	8,2	2,7	22,6	9,4	32
16,6	.	.	.	.	8,0	5,6	18,9	6,9	33
17,1	6,1	11,0	0,0	15,8	7,9	4,4	20,5	7,8	34

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bezahlte Entgelte	Sozialkosten
						%		
1	2	3	4	5	6	7		
							E Energie- und	
1	unter 1 Mill.	500	99,4	74,0	63,7	15,4	12,1	3,3
2	1 Mill. - 10 Mill.	4 852	99,0	68,3	56,1	15,2	11,9	3,3
3	10 Mill. - 50 Mill.	15 518	99,3	49,5	40,7	11,3	8,7	2,6
4	50 Mill. und mehr	247 485	99,8	32,3	22,3	6,7	4,4	2,3
5	insgesamt	268 355	99,7	34,0	24,1	7,2	4,8	2,4
							40.1 Elektrizitäts	
6	unter 1 Mill.	37	99,9	53,9	49,4	10,7	8,6	2,1
7	1 Mill. - 10 Mill.	1 259	99,1	51,4	44,7	11,9	9,3	2,7
8	10 Mill. - 50 Mill.	8 971	99,3	43,8	37,5	10,5	8,1	2,4
9	50 Mill. und mehr	181 971	99,8	36,5	24,2	7,9	5,1	2,7
10	insgesamt	192 238	99,7	37,0	25,0	8,0	5,3	2,7
							40.2 Gas	
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
13	10 Mill. - 50 Mill.	2 688	99,6	34,7	29,7	6,7	5,1	1,6
14	50 Mill. und mehr	60 168	99,9	16,5	13,8	2,5	1,6	0,9
15	insgesamt	63 261	99,9	17,4	14,6	2,7	1,7	0,9
							40.3 Wärme	
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
18	10 Mill. - 50 Mill.	1 215	100,1	49,2	37,7	10,3	8,1	2,2
19	50 Mill. und mehr	2 138	100,1	41,6	32,0	6,6	5,3	1,3
20	insgesamt	3 697	100,0	44,3	34,3	8,2	6,5	1,7
							41.0 Wasser	
21	unter 1 Mill.	435	99,3	77,7	67,0	16,3	12,8	3,5
22	1 Mill. - 10 Mill.	2 870	98,8	83,4	67,4	18,6	14,6	4,1
23	10 Mill. - 50 Mill.	2 645	98,8	83,7	64,1	19,0	14,8	4,2
24	50 Mill. und mehr	3 209	97,5	82,4	69,1	22,2	16,4	5,8
25	insgesamt	9 159	98,4	82,9	67,0	19,9	15,2	4,7

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
26,0	9,5	16,3	0,1	10,3	7,4	2,5	21,2	7,6	1
31,7	8,8	22,8	0,1	12,2	7,4	3,3	17,8	6,4	2
50,5	7,0	43,6	0,0	8,8	5,9	4,2	9,8	2,9	3
67,7	6,0	61,6	0,0	10,0	5,2	2,1	2,9	0,6	4
66,0	6,2	59,8	0,0	10,0	5,3	2,3	3,6	0,9	5
versorgung									
46,1	7,0	38,6	0,4	4,6	9,7	5,9	9,5	3,2	6
48,6	5,7	42,6	0,2	6,8	6,8	5,6	9,6	2,4	7
56,2	5,2	51,0	0,0	6,3	5,6	4,9	7,4	1,5	8
63,5	7,6	55,8	0,0	12,3	5,3	2,5	3,1	0,6	9
63,0	7,5	55,5	0,0	12,0	5,4	2,6	3,4	0,6	10
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
65,3	.	.	.	5,0	3,8	3,4	6,2	1,4	13
83,5	.	.	.	2,7	4,8	0,9	1,4	0,4	14
82,6	0,8	81,8	0,0	2,8	4,8	1,1	1,6	0,5	15
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
50,8	.	.	.	11,4	6,8	1,6	9,3	2,0	18
58,4	.	.	.	9,6	4,6	1,6	5,6	1,4	19
55,7	29,2	26,5	0,0	10,0	5,7	1,6	7,2	1,8	20
versorgung									
22,3	.	.	.	10,7	7,1	2,1	22,7	8,2	21
16,6	.	.	.	16,0	8,0	2,4	23,8	9,2	22
16,3	.	.	.	19,6	8,4	3,5	21,8	9,3	23
17,6	.	.	.	13,3	7,4	7,1	16,1	5,3	24
17,1	6,1	11,0	0,0	15,8	7,9	4,4	20,5	7,8	25

1 Unternehmensergebnisse 2006
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genossen- schaft	Eigen- betrieb	Verband	Sons- tige
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
E	Energie- und Wasserversorgung	3 305	18	17	8	145	1 109	120	44	1 182	656	6
40.1	Elektrizitätsversorgung	994	16	14	7	90	576	99	38	149	3	2
40.2	Gasversorgung	257	-	-	-	19	203	14	-	15	4	2
40.3	Wärmeversorgung	217	1	3	1	23	165	4	4	14	2	-
41.0	Wasserversorgung	1 837	1	-	-	13	165	3	2	1 004	647	2

1 Unternehmensergebnisse 2006
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
		Anzahl	Mill. m3		
1	2	3	4		
E	Energie- und Wasserversorgung	3 305	7 390	2 126	5 264
40.1	Elektrizitätsversorgung	994	2 612	407	2 205
40.2	Gasversorgung	257	.	.	.
40.3	Wärmeversorgung	217	.	.	.
41.0	Wasserversorgung	1 837	4 047	1 674	2 373

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2006
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmens- teile	Beschäftigte	Bezahlte Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 294	229 490	10 885	351 359	259 082	8 472
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 167	132 976	6 798	205 618	155 244	4 425
40.2	Gasversorgung	812	36 689	1 812	56 604	85 085	1 508
40.3	Wärmeversorgung	840	15 023	663	23 381	8 690	636
41.0	Wasserversorgung	2 475	44 802	1 612	65 757	10 062	1 904
	Abwasserbeseitigung	521	11 303	406	17 826	3 320	1 198
	Sonstige Unternehmensteile	621	35 433	1 587	53 515	5 214	719
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 436	276 226	12 878	422 700	267 617	10 389

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2006
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Elemente des Bruttoproduktionswertes					Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile
			insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen	
				zusammen	darunter			
					aus eigenen Erzeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser			
Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 294	261 423	259 082	229 196	-17	681	1 678
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 167	156 088	155 244	132 252	-13	362	495
40.2	Gasversorgung	812	85 988	85 085	80 532	+1	118	783
40.3	Wärmeversorgung	840	9 038	8 690	7 730	-6	29	325
41.0	Wasserversorgung	2 475	10 309	10 062	8 682	+1	172	74
	Abwasserbeseitigung	521	3 400	3 320	-	-6	47	38
	Sonstige Unternehmensteile	621	5 564	5 214	173	+3	31	316
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 436	270 387	267 617	229 369	-20	758	2 031

1) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2006
 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unterneh- mensteile	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
				fremdbezogen	von anderen Unter- nehmensteilen be- zogene Erzeugnisse	fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung	Handelsware
		Anzahl	Mill. EURO				
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 294	177 449	15 610	1 318	160 478	44
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 167	101 078	12 186	473	88 382	37
40.2	Gasversorgung	812	69 572	453	89	69 028	2
40.3	Wärmeversorgung	840	4 639	2 310	679	1 650	0
41.0	Wasserversorgung	2 475	2 159	660	76	1 418	4
	Abwasserbeseitigung	521	186	173	13	-	-
	Sonstige Unternehmensteile	621	941	729	199	-	13
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 436	178 575	16 511	1 530	160 478	56

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2006
 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Bruttoproduktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Nettoproduktionswert SP.2 - Sp.3	Dienstleistungen		Census value added Sp.4- Sp.5- Sp.6
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
E	Energie- und Wasserversorgung	5 294	261 423	177 449	83 974	24 569	332	59 073
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 167	156 088	101 078	55 010	18 956	143	35 910
40.2	Gasversorgung	812	85 988	69 572	16 415	3 269	40	13 106
40.3	Wärmeversorgung	840	9 038	4 639	4 398	871	85	3 442
41.0	Wasserversorgung	2 475	10 309	2 159	8 151	1 472	64	6 615
	Abwasserbeseitigung	521	3 400	186	3 214	746	19	2 450
	Sonstige Unternehmensteile	621	5 564	941	4 623	1 387	152	3 084
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 436	270 387	178 575	91 811	26 702	502	64 607

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2006
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- sifi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fach- liche Unter- nehmens- teile	Bruttozugänge							
			insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- aus- stattung
					zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
			Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 294	8 472	681	489	176	313	53	7 426	504
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 167	4 425	362	287	111	175	36	3 844	258
40.2	Gasversorgung	812	1 508	118	53	19	34	3	1 353	99
40.3	Wärmeversorgung	840	636	29	32	9	23	2	565	37
41.0	Wasserversorgung	2 475	1 904	172	118	36	82	12	1 663	111
	Abwasserbeseitigung	521	1 198	47	82	31	51	3	1 079	33
	Sonstige Unternehmensteile	621	719	31	204	98	106	6	379	130
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 436	10 389	758	775	305	470	63	8 884	667

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2006
 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachl. Unternehmensteile	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
				Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
				Anzahl							Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8		
E	Energie- und Wasserversorg	5 294	7 426	.	.	.	.	.	.
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 167	3 844	1 098	-	1 401	121	914	310
40.2	Gasversorgung	812	1 353	0	102	965	63	134	89
40.3	Wärmeversorgung	840	565	272	-	198	14	50	31
41.0	Wasserversorgung	2 475	1 663	.	.	.	.	.	.
	Abwasserbeseitigung	521	1 079	.	.	.	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	621	379	.	.	.	.	.	.
	Wirtschaftsbereiche insges	6 436	8 884	1 765	186	4 482	235	1 159	1 056

Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Merkmal	Einheit	Insgesamt 1
1	40.1	Elektrizitätsversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	994 2)
2			Beschäftigte	Anzahl	207 522
3				%	100,0
4			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	10 141
5				%	100,0
6			Umsatz 3)	Mill. EURO	191 714
7				%	100,0
8			Investitionen	Mill. EURO	6 534
9				%	100,0
10	40.2	Gasversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	257 2)
11			Beschäftigte	Anzahl	21 511
12				%	100,0
13			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	1 105
14				%	100,0
15			Umsatz 3)	Mill. EURO	63 195
16				%	100,0
17			Investitionen	Mill. EURO	1 039
18				%	100,0
19	40.3	Wärmeversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	217 2)
20			Beschäftigte	Anzahl	5 668
21				%	100,0
22			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	240
23				%	100,0
24			Umsatz 3)	Mill. EURO	3 699
25				%	100,0
26			Investitionen	Mill. EURO	330
27				%	100,0
28	41.0	Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	1 837 2)
29			Beschäftigte	Anzahl	41 525
30				%	100,0
31			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	1 391
32				%	100,0
33			Umsatz 3)	Mill. EURO	9 009
34				%	100,0
35			Investitionen	Mill. EURO	2 486
36				%	100,0
37	E	Energie- und Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	3 305 2)
38			Beschäftigte	Anzahl	276 226
39				%	100,0
40			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	12 878
41				%	100,0
42			Umsatz 3)	Mill. EURO	267 617
43				%	100,0
44			Investitionen	Mill. EURO	10 389
45				%	100,0

1) Z.B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Hafen, Bäder. 2) Anzahl der Unternehmen. 3) Ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer.

Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- versorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Sonstige Unternehmensteile 1)	Lfd. Nr.
2	3	4	5	6	7	
994	506	480	504	.	.	1
129 281	21 339	11 297	14 464	.	.	2
62,3	10,3	5,4	7,0	.	.	3
6 617	974	504	596	.	.	4
65,3	9,6	5,0	5,9	.	.	5
151 318	25 731	5 691	4 000	.	.	6
78,9	13,4	3,0	2,1	.	.	7
4 297	689	371	479	.	.	8
65,8	10,6	5,7	7,3	.	.	9
59	257	81	114	.	.	10
2 944	14 339	361	1 950	.	.	11
13,7	66,7	1,7	9,1	.	.	12
147	791	15	76	.	.	13
13,3	71,6	1,4	6,9	.	.	14
3 121	58 447	668	700	.	.	15
4,9	92,5	1,1	1,1	.	.	16
99	786	22	79	.	.	17
9,6	75,7	2,1	7,6	.	.	18
72	14	217	20	.	.	19
569	306	3 273	164	.	.	20
10,0	5,4	57,7	2,9	.	.	21
25	14	141	8	.	.	22
10,6	5,6	58,8	3,2	.	.	23
691	351	2 279	60	.	.	24
18,7	9,5	61,6	1,6	.	.	25
22	6	237	7	.	.	26
6,5	1,9	71,7	2,0	.	.	27
42	35	62	1 837	415	156	28
181	705	93	28 225	8 854	3 467	29
0,4	1,7	0,2	68,0	21,3	8,3	30
8	33	3	932	309	106	31
0,6	2,4	0,2	67,0	22,2	7,6	32
113	557	52	5 303	2 699	284	33
1,3	6,2	0,6	58,9	30,0	3,2	34
7	26	7	1 339	1 045	62	35
0,3	1,0	0,3	53,9	42,0	2,5	36
1 167	812	840	2 475	521	621	37
132 975	36 689	15 023	44 802	11 303	35 433	38
48,1	13,3	5,4	16,2	4,1	12,8	39
6 798	1 812	663	1 612	406	1 587	40
52,8	14,1	5,2	12,5	3,2	12,3	41
155 244	85 085	8 690	10 062	3 320	5 214	42
58,0	31,8	3,2	3,8	1,2	1,9	43
4 425	1 508	636	1 904	1 198	719	44
42,6	14,5	6,1	18,3	11,5	6,9	45

**Investitionserhebung für das Jahr 2006
bei Unternehmen der
Energie- und Wasserversorgung (UI)**

Rücksendung
bitte bis
15. Juni 2007

077

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des
Auskunfertellenden:

Ansprechpartner/-In für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: XXXXX - Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXXXX - XXXX
E-Mail: XXXXXXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Erläute-
rungen enthalten die beigefügten
Informationen, die Bestandteil
des Fragebogens sind.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Hinweise für das Ausfüllen:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweig-
niederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei
Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der
Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen
Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen
Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fach-
liche Unternehmensteile** zu machen.

077

Unternehmensnummer

A Allgemeine Fragen

*Bitte auch dann beantworten, wenn in Abschnitt B-D
keine Angaben in Betracht kommen*

1 Rechtsform des Unternehmens
Zutreffendes bitte ankreuzen

- 10
- Einzelfirma 01
- OHG 02
- KG 03
- GmbH & Co. KG 04
- GmbH 05
- AG bzw. KGaA 06
- Genossenschaft 07
- Eigenbetrieb [1] 11
- Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
- Sonstige Rechtsform
bitte Art angeben: 13

2 Organschaftsverhältnis

Falls ein umsatzsteuerliches Organschafts-
verhältnis vorliegt, handelt es sich um eine: 10

Muttergesellschaft 31

Tochtergesellschaft 32

Für Tochtergesellschaften:
Name und Anschrift der Muttergesellschaft

**3 Falls gemeinsame Betriebsführung mit
anderen Unternehmen besteht,
Name und Anschrift der Unternehmen:**

**4 Falls Betriebsführung durch andere
Unternehmen erfolgt,
Name und Anschrift der Unternehmen:**

077

Unternehmensnummer

5 Geschäftsjahr

von

TT MM JJJJ

bis

TT MM JJJJ

6 Art der Tätigkeit des Unternehmens [2]

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschied. Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen

6.1 Elektrizitätsversorgung

- Elektrizitätserzeugung... 11
- ohne Verteilung 01
- mit Fremdbezug zur Verteilung aus:
- Wärme kraft 02
- erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen 03
- ohne Fremdbezug zur Verteilung aus:
- Wärme kraft 04
- erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen 05
- Elektrizitätsübertragung 06
- Elektrizitätsverteilung und -handel 07

6.2 Wärmeversorgung

- Wärmeerzeugung ... 11
- mit Fremdbezug zur Verteilung durch:
- Heizkraftwerk 31
- Fernheizwerk 32
- ohne Fremdbezug zur Verteilung durch:
- Heizkraftwerk 33
- Fernheizwerk 34
- Wärmeverteilung ohne Erzeugung 35

6.3 Gasversorgung

- Gaserzeugung ... 11
- ohne Verteilung 40
- mit Fremdbezug zur Verteilung 41
- ohne Fremdbezug zur Verteilung 42
- Gasverteilung und -handel durch Rohrleitungen 43

6.4 Wasserversorgung

- Wassergewinnung ... 11
- mit Fremdbezug zur Verteilung 51
- ohne Fremdbezug zur Verteilung 52
- Wasserverteilung ohne Gewinnung 53

6.5 Abwasserbeseitigung 61**6.6 Sonstige Tätigkeit [3] (bitte Art angeben)** 81

B Investitionen

einschl. Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr [4]
(ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist)

	Code	Volle Euro
1 Bruttozugänge [5] Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert) <i>Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen</i>		
1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20	<input type="text"/>
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	<input type="text"/>
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. ä.	22	<input type="text"/>
1.3 Technische Anlagen und Maschinen		
1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung [6]	30	<input type="text"/>
1.3.2 Anlagen zur Speicherung [7]	31	<input type="text"/>
1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse [8]	32	<input type="text"/>
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33	<input type="text"/>
1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung [9]	34	<input type="text"/>
1.3.6 Andere Anlagen	35	<input type="text"/>
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.	36	<input type="text"/>
1.5 Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40	<input type="text"/>
1.5.1 darunter: selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten soweit aktiviert	41	<input type="text"/>
2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen [11], einschl. für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter		
2.1 Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	48	<input type="text"/>
2.2 Neue technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	<input type="text"/>
2.3 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen Insgesamt (Code 48 + 49)	50	<input type="text"/>
3 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen [12] Diese Angaben sind in der Regel in Pos. B 1 oder B 2 enthalten.	60	<input type="text"/>

C Verkaufserlöse [13]

1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr	70	<input type="text"/>
1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	<input type="text"/>

D Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?
Zutreffendes bitte ankreuzen

15
Ja 01
Nein 02

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

077

Unternehmensnummer

Bemerkung:

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

**Investitionserhebung für das Jahr 2006
 bei Unternehmen der
 Energie- und Wasserversorgung (UI)**

 Beiblatt für fachliche Unternehmensteile
 (Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht
 den Angaben im Erhebungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen)

UIB

 Unternehmensnummer
 (bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					
		Elektrizitätsversorgung	Wärmeversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung	Sonst. Unternehmensteile
		02	03	04	05	06	07
B Investitionen [4]							
1 Bruttozugänge [5] Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen							
1.1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		Volle Euro					
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3 Technische Anlagen und Maschinen							
1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung [6]	30	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.2 Anlagen zur Speicherung [7]	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse [8]	32	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung [9]	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.6 Andere Anlagen [10]	35	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.5 Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen [13]	70	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Informationen zum Fragebogen

Investitionserhebung für das Jahr 2006 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 139 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534),
- Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 293 S. 1), die zuletzt durch Anhang II Nr. 5 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 5 und 8 und § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und Nr. 3 Buchstabe a ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zusätzliche Information zu Frage D nach den Umweltschutzinvestitionen:

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die Statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446). Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Abs. 2 Nr. 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 132 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, werden der Monopolkommision für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorphundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr., Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von **Eigenbetrieben der öffentlichen Hand** abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen. Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas- und Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt. Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen. **Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens** (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung einschließlich aller Betriebsteile, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören, einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energie- und/oder Wasserversorgung örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und Wasserversorgung erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

[1] Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen (Versorgungsbetriebe) der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.

[2] Unter der Tätigkeit „Verteilung“ ist sowohl die Abgabe von Energie und Wasser an Letztverbraucher als auch an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung zu verstehen.

Die Tätigkeit „Elektrizitäts- bzw. Gasverteilung ohne -erzeugung“ ist auch bei denjenigen Verteiler-Unternehmen anzukreuzen, die Notstromaggregate betreiben bzw. Gas zur Spitzenbedarfsdeckung erzeugen können.

[3] Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.

[4] Als **Investitionen** gelten die im Geschäftsjahr aktivierten **Bruttozugänge an Sachanlagen** sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

[5] Zu den **Bruttozugängen** zählen auch **Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.**

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abge-

rechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- [6] Abwasseraufbereitungs- und Abfallbehandlungsanlagen sind unter Position B 1.3.6 auszuweisen.
- [7] Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.
- [8] Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter dieser Position B 1.3.3 auszuweisen.
- [9] Einschließlich Straßenbeleuchtung.
- [10] Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Ausbildungswerkstätten), ist eine Aufgliederung auf die Spalten 02 bis 07 des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.

[11] Bitte hier **keine Jahresmieten oder Bestände angeben, sondern die Zugänge**. Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B 1).

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

[12] Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der mit **Finanzierungsleasing** neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist. Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjekts entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschl. einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Soweit vertraglich vereinbart, ist er zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte jederzeit kündbare Dauer gemietet wurden, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing).

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen ist in der Regel in Pos. B 1 oder in Pos. B 2 enthalten.

[13] Es sind die **Gesamterlöse**, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

**Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2006
bei Unternehmen der
Energie- und Wasserversorgung (UK)**

Rücksendung
bitte bis
15. Juni 2007

081

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des
Auskunftertellenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX
E-Mail: XXXXXXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Erläute-
rungen enthalten die beigefügten
Informationen, die Bestandteil
des Fragebogens sind.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

081

Unternehmensnummer

Hinweise für das Ausfüllen:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweig-
niederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei
Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der
Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen
Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen
Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fach-
liche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2006. Deckt sich das Ge-
schäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäfts-
jahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2006 zu
Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate
einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen,
genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten
oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit [] gekennzeichneten
Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

A Tätige Personen

Ende September des Geschäftsjahres [1]

1 Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen
sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Code Anzahl (mit einer Nachkommastelle)

05

1.1 darunter: weiblich

09

2 Arbeitnehmer/-innen (einschl. Beamte/-innen,
Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte) [2], [3], [4]

06

2.1 darunter: weiblich

14

2.2 darunter: Teilzeitbeschäftigte [4]

07

**2.3 Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeit-
einheiten** [5]

08

3 Gesamtzahl der tätigen Personen (Code 05 + 06)

15

B Geleistete Arbeitsstunden

im Geschäftsjahr [6]

Volle Stunden

1 Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen

16

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C Gesamtleistung im Geschäftsjahr

	Code	Volle Euro
1 Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer) [7]		
1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Umsatz aus Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser [8], [9]	20	<input type="text"/>
1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware [10]	21	<input type="text"/>
1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [11]	22	<input type="text"/>
1.4 Gesamtumsatz (Code 20 bis 22)	25	<input type="text"/>
2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion [12]		
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>
3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert [13]	28	<input type="text"/>
3.1 Gesamtleistung (Code 25 + 28 + 27 - 26)	33	<input type="text"/>

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschl. Bau- und Installationsmaterial

zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; diese siehe unter Abschnitt E) [15]

		Volle Euro
1 Bestände [16]		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35	<input type="text"/>
2 Eingänge (Einkäufe) [16], [17]	36	<input type="text"/>
3 Verbrauch [18] (Code 36 + 34 - 35)	37	<input type="text"/>

E Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [20]

	Code	Volle Euro
1 Bestände [21]		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43	
2 Eingänge (Einkäufe) [21]	44	
3 Einsatz [22] (Code 44 + 42 - 43)	45	

F Sonstige Handelsware zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [23]

		Volle Euro
1 Bestände [24]		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47	
2 Eingänge (Einkäufe) [24]	48	
3 Einsatz [25] (Code 48 + 46 - 47)	49	

G Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser sowie ohne sonstige Handelsware) [26]

		Volle Euro
1 Bezahlte Entgelte (Bruttogehalt- u. -Jahressumme einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) [27]	50	
2 Sozialkosten [28]		
2.1 Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. ä.)	52	
2.2 Sonstige Sozialkosten [29]	53	
3 Kosten für Leiharbeiter/-innen [30]	54	
4 Kosten für Dienstleistungen		
4.1 fremde Dienstleistungen [31]	55	
5 Mieten und Pachten [33]	59	
5.1 darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	
6 Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) [34]	61	
6.1 darunter: Verbrauchssteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) [35]	62	
6.2 darunter: Konzessionsabgaben	63	

	Code	Volle Euro
7 Sonstige Kosten [36]	64	<input type="text"/>
7.1 darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	<input type="text"/>
8 Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen [37]	65	<input type="text"/>
9 Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) [38]	66	<input type="text"/>
10 Summe (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	69	<input type="text"/>
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Volle Euro
1 Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde [39]	70	<input type="text"/>
2 Abzugsfähige Umsatzsteuer, sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	<input type="text"/>
2.1 darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) [40]	72	<input type="text"/>
I Stromsteuer im Geschäftsjahr		Volle Euro
1 Stromsteuer lt. Stromsteuergesetz vom 24. März 1999 (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	<input type="text"/>
J Subventionen		Volle Euro
1 Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr [41]	74	<input type="text"/>
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Volle Euro
1 Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr [42]	90	<input type="text"/>
2 Anzahl der für Forschung und Entwicklung eingesetzten Arbeitnehmer/-innen [42]	91	<input type="text"/>
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		1 000 m ³
Abgabe von Wasser		
1 an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	<input type="text"/>
2 an Letztverbraucher	86	<input type="text"/>
3 Wasserabgabe insgesamt (Code 85+86)	87	<input type="text"/>
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Volle Euro
1 Bezüge von Wasser vom Ausland	88	<input type="text"/>
2 Lieferung von Wasser an das Ausland	89	<input type="text"/>

**Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2006
bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung
UK**

 Beiblatt für fachliche Unternehmensteile
 (Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht
 den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das Gesamtunternehmen)

UKB

 Unternehmensnummer
 (bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					
		Elektrizitätsversorgung	Wärmeversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung	Sonst. Unternehmensteile
		02	03	04	05	06	07
A Tätige Personen [1]		Anzahl (mit einer Nachkommastelle)					
3 Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B Geleistete Arbeitsstunden [6]		Volle Stunden					
1 Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C Gesamtleistung		Volle Euro					
1 Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer) [7]							
1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser [8], [9]	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware [10]	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [11]	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4 Gesamtumsatz	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion [12]							
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3 Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert [13]	28	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4 Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile [14]	29	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtleistung (Code 25 + 28 + 29 + 27 - 26)	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe [15]							
1 Bestände [16]							
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 Eingänge (Einkäufe)							
3 Verbrauch [19]	37	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4 Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen [14]	38	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
E Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung [20]							
1 Bestände [21]							
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 Eingänge (Einkäufe)							
3 Einsatz	45	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
F Sonstige Handelsware [23]							
1 Bestände [24]							
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 Eingänge (Einkäufe)							
3 Einsatz	49	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
G Ausgewählte Kosten							
1 Bezahlte Entgelte (Bruttogehalt- u. -lohnsumme einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) [27]	50	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4 Kosten für Dienstleistungen							
4.1 fremde Dienstleistungen [31]	55	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4.2 von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen [14], [32]	56	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5 Mieten und Pachten [33]	59	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Informationen zum Fragebogen

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2006 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 139 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534),
- Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 293 S. 1), die zuletzt durch Anhang II Nr. 5 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 4 und 6, 7, 9 und 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem Beiblatt für fachliche Unternehmensteile zu machen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 132 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorphundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sowie Ort, Datum, Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr. werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas-, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt.

Betätigt sich ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche insgesamt Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale(r) Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasserbeseitigung gehören, gelten nicht als „Sonstige Unternehmensteile“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil der Spalten 02 bis 06 zuzuordnen. So sind z. B. Erlöse aus Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen oder Montagen von Elektroanlagen dem fachlichen Unternehmensteil Elektrizitätsversorgung zuzuordnen; Erlöse aus Dienstleistungen wie Betriebsführung für ein Wasser- und Abwasserunternehmen sind anteilig auf die fachlichen Unternehmensteile Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu verteilen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die **Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.** Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Dezimale), geleistete Arbeitsstunden (ohne Dezimale) sowie Gehälter und Löhne (in vollen Euro) usw. nach einem einheitlichen Schlüssel aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz je tätiger Person, Durchschnittsverdienst je Beschäftigten) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

[1] Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/-innen, Praktikanten/-innen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber (einschl. Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind:

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- [2] Zu den **Arbeitnehmer/-innen** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden.
- [3] Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.
- [4] Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.). **Einzubeziehen** sind die Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- und Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer, Kassierer, Pumpenwärter) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.
- [5] Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** - unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten - **umgerechnet in Vollezeiteinheiten** anzugeben (mit einer Dezimale). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollezeiteinheiten.
- [6] Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/-innen** (ohne Leiharbeiter/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. **Alle ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.
- [7] Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden u. dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Pos. C 3).

[8] Der **Umsatz aus eigenen Erzeugnissen** umfasst:

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Verkauf von Elektrizität, Wärme, Gas, Dampf, Wasser),
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

- [9] Der Umsatz aus fremdbezogener(m) Energie und Wasser umfasst Umsätze aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser.
- [10] Als Umsatz aus sonstiger Handelsware gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzu- tragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungs- kosten) abzustimmen.
- [11] Der Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften schließt ein:
- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
 - Erlöse aus Durchleitungen,
 - Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten ener- gie- und wasserwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
 - Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
 - Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Be- trages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
 - Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
 - Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
 - Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
 - Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
 - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
 - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
 - Provisionseinnahmen.
- [12] Die Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installati- onen, Montagen u. ä. sind zu Herstellungskosten zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.
Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen nicht abgesetzt werden.
- [13] Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften selbsterstellten Anlagen (einschl. im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellun- gskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohmetz), sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialver- brauch) und Pos. G (Gehälter und Löhne usw.) mitenthalten sind.
- Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eige- ne Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.
- Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.

Die Angaben für „Selbsterstellte Anlagen“ müssen mit denen des Fragebogens „Investitionserhebung bei Unter- nehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)“ übereinstimmen.

- [14] Unter Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile sind im Beiblatt für fachliche Unter- nehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Gas oder Wasser bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen an andere fachliche Unternehmensteile nachzuweisen. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu internen Verrech- nungspreisen erfolgen.
Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.
So ist z. B. die Lieferung von Strom von dem zu Ihrem Unter- nehmen gehörenden Elektrizitätswerk an Ihr Gas- und Wasserwerk bei dem liefernden fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) unter Pos. C 4 sowie bei den empfangenden fachlichen Unternehmensteilen „Gasversorgung“ (Sp. 04) und „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. D 4 nachzuweisen.
Der Wert der Leistung, der entsteht, wenn z. B. Ihr Elektri- zitätswerk vorübergehend Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen Ihres Wasserwerks ausführt, ist ebenfalls unter Pos. C 4 bei dem fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsver- sorgung“ (Sp. 02) nachzuweisen. Die Kosten für diese Leistung sind jedoch beim empfangenden fachlichen Unternehmensteil „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. G 4.2 anzugeben.
- [15] Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materi- alien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weiter- gegeben werden.
Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung ein- schließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden.
Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirt- schaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.
Nicht einzubeziehen ist zur Weiterverteilung bezogene(s) En- ergie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).
- [16] Die Bestände und Eingänge an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begrün- deten Beanstandungen beruhen u. dgl.).
- [17] Zu melden ist der Wert aller von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- [18] Der Verbrauch an fremdbezogenen(m) Roh-, Hilfs- und Be- triebstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamt- unternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbe- stand abzüglich Endbestand.
Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohmetz“ aktiviert wurde.

[19] Im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile ist der Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den anderen fachlichen Unternehmensteilen (Abwasserbeseitigung, „Sonstige Unternehmensteile“) in den Spalten 02 bis 07 für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen. Kohle, Öl oder Gas, die z. B. in solchen Dampfkesseln eingesetzt wurden, die gleichzeitig der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung dienen – Kraft-Wärme-Kopplung in Heizkraftwerken – sind entsprechend dem spezifischen Verbrauch der erzeugten Energiearten auf die fachlichen Unternehmensteile „Elektrizitätsversorgung“ und „Wärmeversorgung“ aufzugliedern. Der Verbrauch fremdbezogener Kohle zur Beheizung oder fremdbezogenen Wassers zur Reinigung von Räumen oder Gebäuden, die mehreren fachlichen Unternehmensteilen dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Werkstätten usw.), ist auf die fachlichen Unternehmensteile notfalls schätzungsweise aufzuteilen.

[20] Hier ist nur die zur Weiterverteilung bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Gas) und das zur Weiterverteilung bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.

[21] Die Bestände und Eingänge an fremdbezogener(m) Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

[22] Der Wert der zur Weiterverteilung eingesetzten fremdbezogenen Elektrizität und Wärme sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

[23] Als sonstige Handelsware gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

[24] Die Bestände und Eingänge an sonstiger Handelsware sind zu Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

[25] Der Wert der eingesetzten sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

[26] Als Kosten sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Nicht zu melden sind betriebsfremde Aufwendungen.

[27] Bei der Bruttogehaltsumme und Bruttolohnsumme ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.

Zur Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl.,
- Gehalt- und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Gehalt- und Lohnzahlungen,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. G 7 nachzuweisen),
- Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Provisionen und Tantiemen,
- an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Abfindungen.

Abzüglich geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Nicht einzubeziehen sind:

- der kalkulatorische Unternehmerlohn,
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).

[28] Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen:

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/-innen.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

[29] Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere:

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/-innen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienergebnissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare

Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/-innen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,

- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6 a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/-innen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulden, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl..

Hierzu gehören nicht Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten (Pos. G 7) auszuweisen sind.

[30] Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

[31] Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Abfallbeseitigung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

[32] Im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die zeitweise Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für regelmäßig von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern (z. B. Lohnkosten unter Pos. G 1, Materialverbrauch unter Pos. D 3).

[33] Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

[34] **Zu den Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer),
- Grundwasserabgabe.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die für **bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden wie Eichgebühren usw., sowie Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

[35] Es sind **nur die Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer, Erdgassteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch.

Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als **Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D), bzw. an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E), bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

[36] Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., ohne Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (ohne Provisionen an Arbeitnehmer/-innen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschl. Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u. dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/-innen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde Unternehmen** entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos D, E und F) ein),

- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Fahrerlöhne Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8. Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein),
- Provisionen an Arbeitnehmer/-innen (diese sind bei den Gehältern Pos. G 1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

[37] **Einzubeziehen** sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von §6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie

- Abschreibungen nach §§7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), §81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
- Abschreibungen nach §6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

[38] Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein.

Die Fremdkapitalzinsen dürfen nicht mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

[39] **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen.

Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

[40] Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (16 % der Käufe von Sachanlagen).

[41] Als **Subventionen** sind zu melden:

Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.:

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/-innen nach §97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat.

Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen:

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

[42] **Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen.

Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschl. Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen:

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/-innen sowie das direkte Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/-innen, die indirekt Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebschutzmitarbeiter/-innen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Löhne und Gehälter als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.